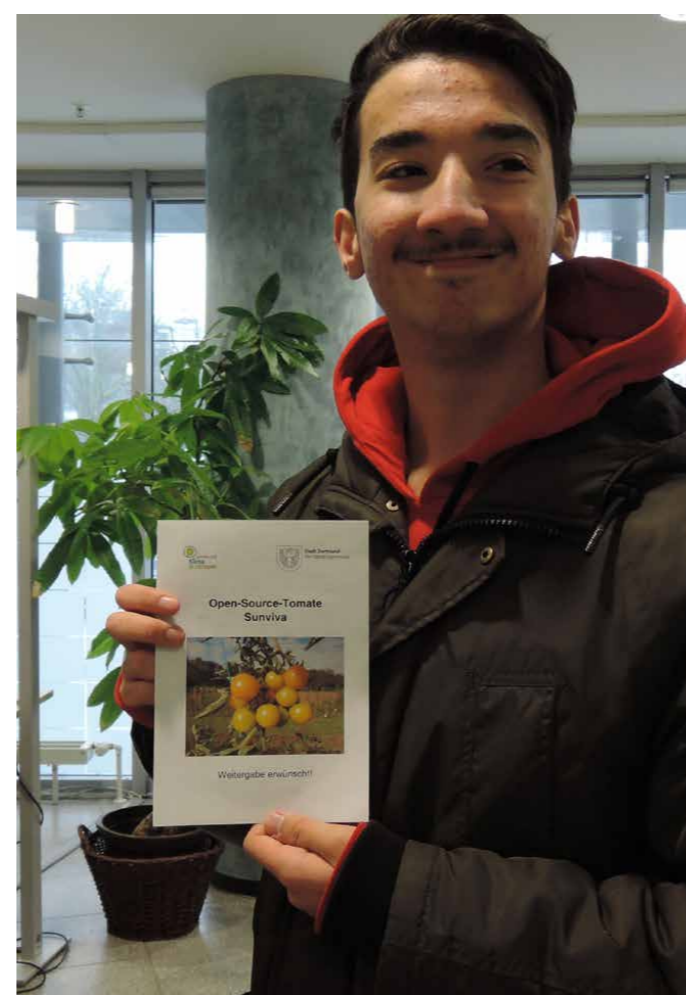


# MAX-WITTMANN-SCHULE DORTMUND

Erklärtes Ziel der Max-Wittmann-Schule in Dortmund ist es, dass ihre Schülerinnen und Schüler möglichst selbstständig im Alltag zurechtkommen. Dazu wird Verbraucherbildung fächerübergreifend beispielsweise im Sachunterricht und in den Fächern Hauswirtschaft und Mathematik gelehrt. Konsum- und Alltagskompetenzen sind zudem in einem Spiralcurriculum von der Eingangsklasse bis zur Berufsorientierungsstufe verankert. So lernen die Jugendlichen unter anderem in einer AG alles über Rechte und Pflichten, die mit ihrer Volljährigkeit verbunden sind. Diese und andere Maßnahmen kennzeichnen die Schule letztlich als Verbraucherschule Gold.



## Verbraucherschule Gold 2019–2021



„Wir möchten bei uns lebenspraktische Fähig- und Fertigkeiten vermitteln, die man für ein unabhängiges und selbstständiges Leben braucht. Denn mit Verbraucherbildung wird man fit für das Leben.“

Torsten Sundermann  
Schulleiter

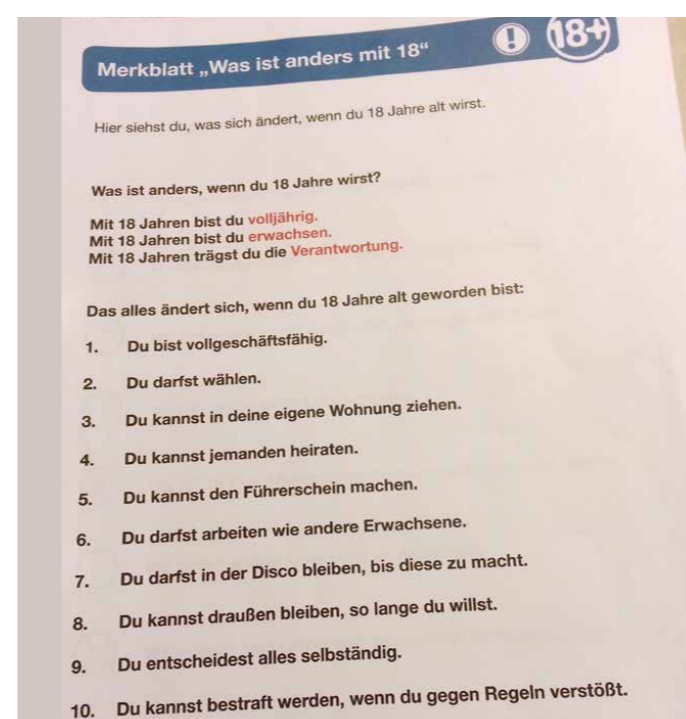
„Ich habe für das Leben gelernt und will jetzt selber noch aktiver werden.“

Yavuz Ertas  
Schüler



„Ich trenne jetzt immer den Müll, um die Umwelt zu schützen.“

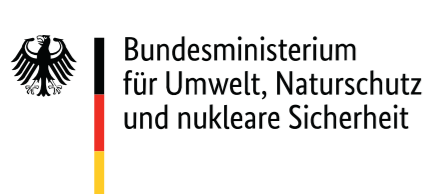
Lucas Pflitzner  
Schüler



„Ich kenne jetzt meine Rechte.“

Vanessa Jendriszek  
Schülerin

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages